

Projektbericht | September 2022

Students as Partners

Pilotprojekt für Lehre in geteilter Verantwortung
an der Freien Universität Berlin

Dahlem Center for Academic Teaching

Gemeinsam die Hochschullehre der Zukunft gestalten

Wie wollen wir lernen und lehren? Was zeichnet eine zeitgemäße Hochschullehre aus, eine Lehre, die inspiriert, motiviert und an der Lehrende und Studierende Freude haben?

Genau diesen Fragen widmen wir uns beim Dahlem Center for Academic Teaching (DCAT) an der Freien Universität Berlin. Wir bilden Lehrende weiter, fördern die Entwicklung neuer Lehrformate und starten Projekte, die uns Antworten zur Hochschullehre von morgen liefern können.

Auf den folgenden Seiten stellen wir ein solches Projekt vor: "Students as Partners". Was passiert in der Lehre, wenn Studierende und Lehrende den Unterricht gemeinsam konzipieren und umsetzen? In diesem Bericht erfahren Sie, was das Ziel des Projekts ist und was die Teilnehmenden des Pilotprojekts gelernt und mitgenommen haben. Vielleicht bekommen Sie selbst Lust, es einmal auszuprobieren?

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Dr. Katja Reinecke und das Team von Students as Partners



Das Pilotprojekt Students as Partners

Konzept

Students as Partners am DCAT

Gemeinsam lehren und lernen

Die Hochschullehre als Teamarbeit: Anfang 2022 fiel der Startschuss für unser Pilotprojekt "Students as Partners." Lehrende und Studierende haben sich zu Lehr tandems zusammengefunden, um ein Seminar zu konzipieren und es im Sommersemester 2022 in geteilter Verantwortung zu unterrichten.

Die Erfahrung der Lehrenden und das Wissen der Studierenden um Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kommiliton*innen ermöglichten einen konstruktiven Austausch, in dem gängige Lehrmethoden zur Diskussion standen. Durch das Lehren im Tandem sollten Erfahrungen und Fachkenntnisse gesammelt und neue Praktiken der Lehre im Seminar erprobt werden.

Workshops und Beratungen begleiteten die Konzeption und die Durchführung der Veranstaltungen und ermöglichten eine Reflexion des Erlebten, die sowohl den Teilnehmenden, als auch Folgeprojekten und somit der Entwicklung der Hochschullehre zugute kommen wird.

Das Pilotprojekt auf einen Blick

► Idee

Lehr tandems aus Studierenden und erfahrenen Hochschullehrenden planen und unterrichten gemeinsam ein Seminar – auf Augenhöhe und in geteilter Verantwortung.

► Hintergrund

Die Hochschule versteht gute Lehre als gemeinsame Aufgabe von Lehrenden und Studierenden. Wie können Lehrprojekte strukturell gefördert werden, in denen beide Gruppen Hierarchien überwinden und ihre jeweiligen Erfahrungen sinnvoll einbringen können?

► Teilnehmende

Neun hauptamtlich Lehrende, vom wissenschaftlichen Mitarbeiter bis zur Professorin und neun Studierende vom 2. Fachsemester bis kurz vor dem Masterabschluss bilden neun Lehr tandems aus acht unterschiedlichen Fachbereichen.

► Hochschuldidaktische Begleitung

Das Pilotprojekt wird durch Reflexionsworkshops, individuelle Beratung und Lehrbesuche begleitet.

► Konzeption

Das Pilotprojekt wurde in Zusammenarbeit mit den Organisationsberatern Dr. Johannes Fertmann und Dr. Joachim Haupt entwickelt und umgesetzt. Weitere Informationen zur Arbeit der Projektbegleiter finden Sie auf www.mglw.org.

Die Freie Universität Berlin begreift Studium und Lehre als zukunftsorientiert. Die Hochschullehre von heute ist maßgebend für die Gestaltung der Gesellschaft von morgen und bereitet kompetente, autonom denkende und verantwortungsbewusste Studierende auf die Beteiligung an fundamentalen Wandlungsprozessen vor.

– aus dem Leitbild Studium & Lehre der Freien Universität Berlin

Lehren in geteilter Verantwortung

Neue Perspektiven und Praktiken für die Lehre

Eine zukunftsorientierte Lehre greift Fragen und Herausforderungen der Gegenwart auf und bietet Unterstützung bei der Erarbeitung von Antworten. Hochschullehre bleibt in Bewegung, indem sie auf gesellschaftliche Veränderungen und Erwartungen reagiert – Erwartungen von beiden Seiten des Pults. Somit tragen sowohl die Lehrenden als auch die Studierenden Verantwortung dafür, sich in die Lehre einzubringen. "Students as Partners" fordert diese Verantwortung ein, indem der Unterricht gemeinsam gestaltet wird.

Was erhofften sich die Lehrenden, was die Studierenden von dieser geteilten Verantwortung? Auf welche Ziele wollten sie im Projekt hinarbeiten? Die Ziele beider Gruppen sind sich überraschend ähnlich und stellen die Vorteile von mehr studentischer Partizipation in der Lehre dar:

Hauptberuflich Lehrende erhofften sich ...	Studentische Lehrende erhofften sich...
... mehr Nähe und Augenhöhe zu den Studierenden.	... erfolgreiche erste Schritte in der Lehre zu machen.
... die eigenen Lehrmethoden durch die studentische Perspektive weiterzuentwickeln.	... neue Perspektiven auf die eigenen Lerninhalte und das Fachgebiet.
... eine höhere Aktivität und Motivation der Studierenden des Seminars.	... Einblicke in die Strukturen und eine bessere Vernetzung innerhalb der Universität.
... bessere Betreuung der Studierenden durch die weiteren Ressourcen von Students as Partners.	... berufsbezogene Kompetenzen auszubauen.

Begleitung der Lehr tandems über das Semester

Workshops und Beratung für die Lehr tandems

Das DCAT hat die teilnehmenden Lehr tandems bei der Planung und Vorbereitung, der Durchführung und der Evaluation der Lehrveranstaltung unterstützt. In Workshops und individuellen Beratungen wurden Ideen für das Lehren im Tandem gesammelt, über geteilte Verantwortung diskutiert und passende Lehrmethoden für die Seminare entwickelt. Ein zentrales Ziel war es, einen produktiven Austausch innerhalb der Lehr tandems und zwischen den Lehr tandems zu ermöglichen. Im Abschlussworkshop wurden die Erfahrungen reflektiert und bewertet.

Phasen der Projektbegleitung im Sommersemester



Bausteine der Projektbegleitung	
<p>Kick-off Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> Idee und Konzept von "Students as Partners" sowie die Vorstellung der Veranstaltungen Austausch über Methoden und besondere Potenziale der Lehre im Tandem 	<p>Workshop für Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> Herausforderungen der Lehre und der Gestaltung der Zusammenarbeit im Tandem Raum für individuelle Fragen und Bedenken der Studierenden
<p>Individuelle Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelberatung bei besonderen Herausforderungen Begleitung bei der Planung und Durchführung 	<p>Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> Strukturierter Rückblick auf die ersten Veranstaltungstermine Kollegiale Fallberatung zu herausfordernden Situationen
<p>Lehrhospitationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Projektbegleitung besucht ein Lehr tandem bei einer Veranstaltung Feedback und Austausch über mögliche Anpassungen 	<p>Abschlussreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Rückblick auf die Lehre im Tandem Möglichkeiten zur Verfestigung neuer Praktiken und Ausblick auf die Rolle der Lehre in der Zukunft

Das Pilotprojekt Students as Partners

Lehrtandems

Teilnehmende Lehr tandems des Pilotprojekts

Verschiedene Inhalte, aber ähnliche Herausforderungen

Im Sommersemester 2022 konnten neun Lehr tandems aus acht Fachgebieten gefördert werden. Trotz der unterschiedlichen fachlichen Hintergründe der Tandems und den verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten der Seminare ähneln sich die Potenziale, die die Lehr tandems für ihr Seminar beschrieben haben.

Lehrtandem	Fachbereich/Institut	Seminartitel	Potenzial für die eigene Veranstaltung
Friederike Beier Kai Münch	Politik und Sozialwissenschaften	materializing feminism. Grundlagen eines materialistischen Queer-Feminismus	Mit einer studentischen Lehrkraft soll sich der Seminarraum als fehlerfreundlicher Diskussionsraum etablieren.
Elisabeth Steinbach-Eicke Julia Strubich	Ägyptologisches Seminar	Das mittelägyptische Verb	Eine Kommilitonin als Lehrende kann den fachlichen Inhalt bei Unstimmigkeiten mit eigenen Worten noch einmal anders erklären.
Dr. Tina Bawden Anja Schwarzbach	Kunsthistorisches Institut	Praktische Buchvisionen. Die Apokalypse und mittelalterliche Buchkulturen	Der gegenseitige Austausch von Erfahrungen bietet für uns neue Möglichkeiten zur Reflexion des Seminars.
Prof. Dr. Claudia Calvano Celia Bähr	Erziehungswissenschaft und Psychologie	Let's do Gruppe: Peer-to-Peer-Entwicklung eines Leitfadens für die Anleitung therapeutischer Gruppen	Das Lehrtandem schafft für unser Seminar eine Synergie von Relevanz, Praxisnähe und Wissensvermittlung.

Lehrtandem	Fachbereich/Institut	Seminartitel	Potenzial für die eigene Veranstaltung
Prof. Dr. Florian Zemmin Maximilian Kalkreuth	Institut für Islamwissenschaft	Scharia und Nationalstaat	Die studentische Präsenz im Lehrtandem soll dem Hierarchiegefälle entgegenwirken und zu kritischen Anmerkungen ermutigen.
Dr. Stefan Maneval Agit Kadino	Institut für Islamwissenschaft	Die interreligiöse Beziehungen und Konflikte im Libanon von der spät-osmanischen Zeit bis zur Gegenwart in arabischen Quellen	Wir möchten als Tandem die langjährige Forschungsarbeit mit den muttersprachlichen Kenntnissen des Duopartners ergänzen und für die Studierenden nutzbar machen.
Björn Hochschild Tereza Nekulova	Institut für Theaterwissenschaft	“So relatable”. Arbeit am Begriff der Identifikation zwischen Populärdiskurs und Filmwissenschaft	Zu zweit kann die Betreuung von Beiträgen und Ausarbeitungen der Studierenden gezielter angeboten werden.
Dr. Benedikt Weygandt Philipp Rösch	Fachbereich Mathematik und Informatik	Fachdidaktik Mathematik – Entwicklung, Evaluation und Forschung	Die Auswahl realitätsnaher und relevanter Themen wird durch die Zusammenarbeit erleichtert, die Lehre wird tiefergehend reflektiert.
Dr. Stefan Nessler Mohamed Raia	Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie	Grundlagen des Kritischen Denkens und wissenschaftlichen Arbeitens mit Schwerpunkt Fachdidaktik	Der Perspektivwechsel von Studierenden und Lehrenden setzt neue Impulse für beide Seiten.

Das Pilotprojekt Students as Partners

Feedback

Ein neuer Blick auf die Hochschullehre

Hauptamtlich Lehrende

Ich wurde häufiger überzeugt, etwas anders zu machen als erwartet.

“

Zukünftig möchte ich Studierenden mehr Freiräume geben, um eigene Ideen zu entwickeln.

Geringere Hemmschwellen für studentische Beteiligung

Jede:r Studierende lernt anders: Der Blick auf den Einzelnen ist sinnvoll, um Lernmöglichkeiten zu verbessern.

“

Ich werde Lehrinhalte stärker an Niveau und Kenntnisstand der Studierenden anpassen.

Orientierung an Bedürfnissen führt zu Lernerfolgen

Durch den unmittelbaren Austausch mit meinem Lehrpartner habe ich wertvolles Feedback zur Funktionalität von Methoden und der Struktur des Seminars bekommen.

“

Ich möchte weitere Methoden für formatives Feedback kennenlernen.

Meine Lehrmethoden profitieren von studentischem Feedback

Studentische Lehrende

Tieferes Verständnis für Lehre und Seminarstrukturen

Mir wurde viel klarer, wie groß der Aufwand für gute Lehre ist.

“

Ich kann nun die Qualität von Veranstaltungen besser (und gnädiger) einschätzen.

Ermächtigung und Verantwortungsbewusstsein

Trotz des enormen Fachwissens konnte mein Partner auch von mir lernen.

“

Auch wir Studierende haben Verantwortung für die Qualität eines Seminars.

Lehrerfahrung und fachliche Vertiefung

Ich konnte mich in einem Maße fachlich vertiefen, wie es normalerweise erst zu einem späteren Zeitpunkt des Studium stattfinden kann.

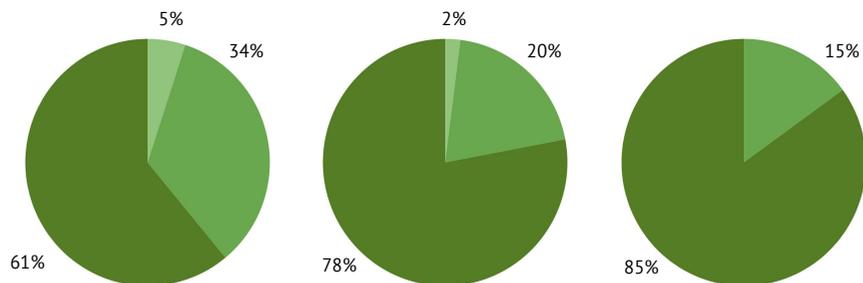
“

Es fiel mir überraschend leicht, selbst Lehre zu gestalten.

Feedback der Studierenden

Lernen auf Augenhöhe ist möglich

Die neun Lehr tandems haben im Laufe des Pilotprojekts erfolgreich eine Veranstaltung in geteilter Verantwortung unterrichtet. Doch auch die Seminarteilnehmer:innen haben neue Lernerfahrungen gemacht. Zum Ende des Semesters wurden alle Teilnehmenden gefragt, wie sie den Unterricht der Lehrduos bewerteten und welche Unterschiede sie wahrgenommen haben.



Durch StaP wurde die Lehrveranstaltung mehr auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet.

Ich würde mir StaP auch in anderen Lehrveranstaltungen wünschen.

StaP hatte einen positiven Einfluss auf die Lehre.

■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu N=42

Studierende

Besserer Personalschlüssel

Die Möglichkeit, einen weiteren Ansprechpartner zu haben, war sehr hilfreich.

Komplizierte Thesen und Inhalte konnten durch beide Dozierenden unterschiedlich dargestellt werden.

Repräsentation und Praxisnähe

Als Student habe ich mich im Lehrtandem repräsentiert gefühlt und den Eindruck gehabt, dass Probleme ernst genommen werden.

Das Seminar war das interaktivste und praxisorientierteste meines bisherigen Studiums.

Schwellenabbau und Unterricht auf Augenhöhe

Der lockere Umgang der Lehrenden untereinander kann zum Schwellenabbau auch gegenüber den Kursteilnehmenden führen sowie zu mehr Partizipation.

Das Pilotprojekt Students as Partners

Ausblick

Teilnahme und Kontakt

Wie kann man sich für bessere Hochschullehre engagieren?

Partizipative Lehrformate eröffnen Möglichkeiten zu mehr Kreativität, Perspektivenvielfalt und einer Weiterentwicklung der Hochschullehre, von der alle Beteiligten profitieren.

Bei dem Projekt "Students as Partners" teilen sich Lehrende und Studierende die Verantwortung für eine erfolgreiche Lehrveranstaltung und ermöglichen Studierenden so einen Teil der Hochschullehre mitzugestalten. Wegen des Erfolgs des Pilotprojekts wird "Students as Partners" fortgeführt. Über aktuelle Bewerbungsmöglichkeiten können Sie sich auf der Homepage des DCAT informieren.

In einem weiteren Projekt des DCAT wird die Zusammenarbeit von Studierenden und Lehrenden ausgeweitet. Im Rahmen des Projekts "Students' University" entwickeln Teams aus Lehrenden und Studierenden Lösungen für regelmäßig wiederkehrende Hindernisse in der Lehre, die über einzelne Lehrveranstaltungen hinausgehen. Ausführliche Informationen zu diesem Projekt und zu weiteren Angeboten des DCAT sind auf der Website zu finden.

Weitere Informationen

Sie haben Interesse an "Students as Partners" oder anderen DCAT-Projekten? Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

Dahlem Center for Academic Teaching

Habelschwerdter Allee 45
KL 24/319
14195 Berlin

Telefon 030/838 54835
stap@dcat.fu-berlin.de

[Zur StaP-Website](#)

[Zur StudentU-Website](#)